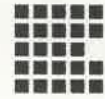


# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Stadt  
Erlangen

# Arbeitsprogramm 2024

## 45 Stadtarchiv

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 4. Oktober 2023

Datum: 24. Juli 2023.

Datum: 25.7.23

Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent\*in

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Stadt  
Erlangen

Allgemeine Angaben <sup>1</sup>	
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Andreas Jakob
<b>Beschreibung</b>	<p>Erfassung, Übernahme, dauerhafte Aufbewahrung, Sicherung, Erhaltung, Erschließung, Nutzbarmachung und Auswertung der archivwürdigen Informationsträger, einschließlich Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen.</p> <p>Sammlung und Verwahrung von für die Geschichte der Stadt wichtigem oder volkskundlich und heimatgeschichtlich bedeutsamem Bild-, Schrift- und Sachgut (archivische Sammlungen).</p> <p>Landschaftliche Archivpflege (Beratung und Betreuung privater Archive in Erlangen).</p> <p>Beantwortung geschichtlicher, heraldischer, familiengeschichtlicher und amtlicher Anfragen, Erteilung von Auskünften, Mitarbeit bei der Denkmalpflege.</p> <p>Veröffentlichung von Quellen und Abhandlungen zur Erlanger Geschichte.</p> <p>Betreuung Platenhäuschen</p>
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	<p>Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art. 5 (1), Bayer. Archivgesetz vom 22. Dezember 1989, Bayer. Gemeindeordnung Art. 57 Abs. 1, Satzung der Stadt Erlangen für das Stadtarchiv vom 9. November 2012, DA Aktenordnung vom 1. April 2016, Personenstandsgesetz, Bundesmeldegesetz</p>
<b>Zielgruppe</b>	Stadtverwaltung / Bevölkerung in Erlangen und außerhalb („Jedermann“)
<b>Ziele / Aufgaben</b>	<p>Sicherung, Erschließung und Nutzbarmachung der schriftlichen Überlieferung der Stadt Erlangen sowie Verbesserung der historischen Kenntnisse von Stadt und Region durch Übernahme, Bewahrung und Pflege der schriftlichen rechtlich und historisch relevanten Überlieferung der Stadt Erlangen sowie privaten Archiv- und Sammlungsgutes. Benutzerdienst, Erforschung und Vermittlung der Stadt- und Landesgeschichte, Vermittlung historischer Bildung, Beratung und Unterstützung Dritter in Fachfragen (Archivpflege), Beteiligung an der Entwicklung von Strategien zur Langzeitarchivierung elektronischer Daten in der Stadtverwaltung.</p>

Produktgruppen	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	<p>Das Fachamt erbringt Leistungen für die Produktgruppen</p> <p>111 111.03 Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing</p> <p>111 111.16 Zentralregistratur</p> <p>221 221.02 Ausstellungs-, Sammlungs- und Museumsangebote</p> <p>222 222.01 Volksbildungsangebote</p> <p>222 222.02 Bibliotheksangebote</p> <p>222 222.04 Historische Archive</p> <p>251 Wissenschaft und Forschung</p> <p>281 Heimat- und sonstige Kunstpflege</p>

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



	523 523.01 Denkmalschutz 523 523.02 Denkmalpflege 711 Unselbstständige Stiftungen 1222 Meldewesen, Personenstandswesen 1115 Serviceeinrichtung für die gesamte Verwaltung
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	Zeitzeugenprojekte, Ausbildung der Stadtführerinnen und Stadtführer (mit ETM), Mitwirkung bei der Einführung der elektronischen Aktenführung (DMS-Lenkungsgruppe), Historische Bildungsarbeit (Schulen, Universität, Stadtmuseum, Heimat- und Geschichtsverein, Bildungseinrichtungen, usw.), Arbeitskreise Stadtarchive beim Bayerischen Städtetag

Finanzdaten	2023 Ansatz (€)	2024 Entwurfsansatz (€)	
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>			
Summe Erträge (Sachmittel)	40.000	40.000	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	- 129.400	- 113.400	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	- 89.400	- 73.400	
<b>Personalaufwand</b>	- 1.156.000	- 1.109.400	
<b>Budgetrücklage</b>			
Stand 30.06.2023 <sup>5</sup>	30.858,33		
<b>Investitionen</b>			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	- 25.500	- 25.500	

Personal <sup>6</sup>			
Personalausstattung	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2023	16,23	4,5	11,73
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	11	3	8
- Teilzeitkräften	2	1	1
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	4	1	3

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- zbV S000	1		
- Saisonkräfte	4		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	2	2	

## Stellenplan 2024<sup>7</sup>

Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt	0,5 Wiss. MA. 1,0 Fami 1,0 Archivpädagoge	EG 13 EG 9b EG 13
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>vorgesehen</b>		

## Arbeitsprogramm 2024

- auf Basis des IST-Personalstandes 2023<sup>8</sup>

### Entwicklungen, Herausforderungen, langfristige strategische Ziele

Das Stadtarchiv hat sich am Standort Luitpoldstraße 47 in den vergangenen Jahren weiterhin kontinuierlich entwickelt. Es steht mehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit als früher, die Inanspruchnahme durch Benutzer hat zugenommen, die Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte gewinnt immer mehr an Bedeutung, was sich nicht zuletzt in mehreren Stadtratsanträgen widerspiegelt. Seit Jahren bilden seine Publikationen mit neuen Forschungsergebnissen einen Schwerpunkt. Hinzugekommen sind die beiden erinnerungspolitischen Großthemen Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt sowie Erlanger Straßennamen. Auch die Erteilung von Auskünften – eine genuine Aufgabe des Stadtarchivs – hat zugenommen. Ein Großteil der Aufgaben – Anfragen von Benutzern, die Bitte um Mit- und Zuarbeit bei Ausstellungen und Publikationen – kommen in der Regel relativ kurzfristig auf das Archiv zu, sind von den Mitarbeitern\*innen nicht zu steuern, und müssen zusätzlich zum Jahresarbeitsprogramm erfüllt werden. Gerade im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Ausstellungs- und Sammlungsangebot sowie Wissenschaft und Forschung wird ein hohes Maß an Spezialwissen und Flexibilität abverlangt.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Stadt  
Erlangen

Schwerpunkte des Archivs in den kommenden Jahren sind die weitere Verbesserung des Erschließungszustandes, die Behebung konservatorischer Mängel und die fortgesetzte Digitalisierung seiner umfangreichen Bestände. Aufgrund der in den vergangenen Jahren erheblich gestiegenen Aufgaben (v. a. durch die Bauaktenverwaltung, genealogische Anfragen (Familienforschung, Erbenermittlung), dazu kontinuierlicher Zuwachs von Akten aus Stadtverwaltung oder von nichtöffentlicher Seite, nicht zuletzt die neuen Anforderungen bei der Langzeitarchivierung elektronischer Daten, schließlich Archivpädagogik, Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte), zeigt sich immer deutlicher, dass das Archiv personell immer noch zu knapp ausgestattet ist und mittelfristig geeignete Magazinflächen für die wachsenden Bestände fehlen.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Idee „Kultur für Alle“ und dem damit verbundenen Wunsch nach Schaffung von inklusiven und zielgruppengerechten Angeboten sowie der in der Öffentlichkeit zunehmenden Erwartung, „alles“ online recherchieren zu können, ist eine Verstärkung im Bereich Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte, inkl. Öffentlichkeitsarbeit und Archivpädagogik notwendig.

Mittelfristig sind aufgrund des stetigen Zuwachses an Archivgut (v. a. aus der Stadtverwaltung) die Magazine im Gebäude Luitpoldstraße 47 belegt, so dass dringend nach Erweiterungsmöglichkeiten möglichst in der Nähe gesucht werden sollte.

## **Das Stadtarchiv als Querschnittsamt der Stadtverwaltung**

Das Stadtarchiv ist in seiner Hauptfunktion in erster Linie Querschnittsamt der Stadtverwaltung und zuständig für die Erhaltung und Nutzbarmachung der bis 1389 zurückreichenden älteren Unterlagen zur Stadtgeschichte, für die Auswahl, Übernahme und Erschließung der überlieferungswürdigen Unterlagen aus der laufenden Stadtverwaltung und nicht zuletzt für die Langzeitarchivierung digitaler Unterlagen als neue Aufgabe. Dazu kommen zahlreiche weitere Aufgaben als Fachdienststelle für die Erlanger Stadtgeschichte und „Gedächtnis der Stadt“.

Nach umfangreichen Aktenübernahmen in den vergangenen Jahren aus der Stadtverwaltung und von Privatpersonen verwaltet das Stadtarchiv über 6 Regalkilometer Archivalien (das sind im sechs- bis siebenstelligen Bereich einzelne Akten- und Archivalieneinheiten, weitaus überwiegend Unikate, mehrere Millionen Fotos, tausende Blatt Graphik von Erlanger und Fränkischen Künstlern etc., die alle einzeln erfasst werden müssen). Keine andere Dienststelle der Stadt verfügt über eine auch nur annähernd ähnliche Menge an Einzelobjekten.

## **Das Stadtarchiv als Kooperationspartner**

Das Stadtarchiv ist der geborene Partner für alle Vereine, Einrichtungen, Institutionen (einschließlich Stadtverwaltung) und Personen, die sich mit der Erlanger Stadtgeschichte beschäftigen. Gefragt sind hier immer spezielles Wissen, Kompetenz in Sachen Stadtgeschichte und die Bereitschaft zur Mitarbeit seiner Mitarbeiter\*innen. Deswegen wurde und wird das Archiv immer wieder – teilweise sehr kurzfristig – um Unterstützung gebeten, sei es als (Mit-) Veranstalter von Vortragsabenden, sei es bei im weitesten Sinne stadtgeschichtlichen Projekten. Gewünscht werden in der Regel Beratungen, Vorträge und Publikationen. Diese Mitwirkung und die sich mitunter über Jahre erstreckende Erforschung und vor allem Vermittlung der Stadtgeschichte ist nur zum Teil in Jahresarbeitsprogrammen planbar. Neue Funde und unvorhergesehene Anforderungen verlangen immer wieder Flexibilität.

## **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen und was wollen wir dafür tun?**

- **Fachgruppe 1 „Amtliches Schriftgut und Querschnittsaufgaben“**

Notfallmanagement und Schutz von Archivgut

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Stadt  
Erlangen

Ein (fachgruppenübergreifender) Schwerpunkt ist die Verbesserung des Notfallmanagements im Stadtarchiv in Kooperation mit dem Notfallverbund der Archive in der Metropolregion Nürnberg. Für das Jahr 2024 ist ein wesentliches Vorhaben die Fortsetzung des Projektes zur möglichst umfassenden Umlagerung von Archivgut in geeignete, konservatorischen Ansprüchen genügende Verpackungen sowie soweit erforderlich vorher zusätzlich dessen Reinigung. Die Verpackung ist einerseits ein wichtiger Schritt zum Schutz vor neuerlicher Verschmutzung und zur Verbesserung der konservatorischen Bedingungen für das Archivgut, andererseits zur Erleichterung des Handlings der Archivalien bei einer Bergung bzw. Evakuierung im Ernstfall.

## Erschließung historischer Bestände

Für das Jahr 2024 ist insbesondere die Fortsetzung der Erschließung folgender historischer Bestände geplant: Bestand 6: Stadtmagistrat Erlangen (1818–1918) und 9: Hauptregistratur des Stadtrates Erlangen (1919–1966). Beide Konvolute enthalten zentrale Unterlagen der Erlanger Stadtverwaltung aus dem 19. und 20. Jahrhundert und gehören damit zu den wichtigsten Quellen zur Geschichte der Stadt und zum Verwaltungshandeln aus dem genannten Zeitraum, sind jedoch bislang nur in Teilen archivisch erschlossen und nutzbar. Begleitend dazu werden die Archivalien gereinigt, in geeignete Materialien umverpackt und bei Bedarf restauratorisch behandelt.

## Erschließung jüngerer Bestände

In Hinblick auf das zeitlich erweiterte Spektrum in der künftigen Dauerausstellung des neuen Stadtmuseums sollen Bestände auch der 1970er und 80er Jahre erschlossen werden.

## Informationen zu Archivbeständen

Um der interessierten Öffentlichkeit und der Wissenschaft eine leichtere Zugangsmöglichkeit zu den Erlanger Archivbeständen und zu den Quellen der reichen Erlanger Stadtgeschichte zu bieten, sollen die vorhandenen Informationen zu den Archivbeständen auf der städtischen Internetseite neu aufgestellt werden und auch in einschlägigen Online-Portalen verfügbar sein.

- **Fachgruppe 2 „Nichtamtliches Schriftgut“**

## Präsentation des Sammlungsbestandes XXXVII. Theaterzettel

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsprojekts des Instituts für Theater- und Medienwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität zum Thema „Theater und Archiv: Theatralität in Erlangen im Wechselverhältnis zwischen Hof, Stadt und Universität“ stellt das Stadtarchiv seinen Bestand XXXVII. Theaterzettel zur Einsicht zur Verfügung.

Die vorhandenen Erschließungsinformationen und Digitalisate des Bestandes sollen für die Online-Präsentation der Sammlung aufbereitet werden.

## Erweiterung des Sammlungsspektrums

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Stadt  
Erlangen

In Hinblick auf geänderte Wahrnehmungen und neue gesellschaftliche Themen soll damit begonnen werden, Unterlagen zur Geschichte der Gastarbeiter in Erlangen bis zur heutigen Zuwanderung bzw. Migration zu akquirieren. Ein weiteres Sammlungsthema ist der Bereich Klimawandel und Klimaschutz.

## Akquise und Erschließung von Fotobeständen

Neben der weiterlaufenden Erschließung des Stümpel-Fotonachlasses und anderer Fotobestände sollen weitere „Vorlässe“ namhafter Erlanger Fotografen für das Archiv gesichert werden.

## Ausbildung

Für eine altersbedingte Stellenneubesetzung 2027 wird ein\*e Fachangestellte\*r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, ab Herbst 2024 ausgebildet.

- **Archivbibliothek**

Die durch die Vakanz der Bibliothekar\*innenstelle im Jahr 2023 entstandenen Lücken in der Bestandsbearbeitung werden aufgearbeitet.

Wesentlicher Schwerpunkt bildet weiterhin die Verzeichnung des Bibliotheksbestandes im eigenen digitalen Bibliothekskatalog (OPAC) und dem Verbundkatalog des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB).

Die Umsignierung des Altbestandes und die damit einhergehende räumliche Zusammenführung der lange Zeit dezentral aufgestellten Medien bleibt eine Kernaufgabe, unterstützt durch das Bestands- und Erwerbungsprofil der Bibliothek. Strategien für den Umgang mit Medienschenkungen aus Privatbesitz sowie Aussonderung sollen entwickelt werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit / Historisch-politische Bildungsarbeit**

### Tag der Archive

Alle zwei Jahre wird am bundesweiten Tag der Archive (2. und 3. März 2024) die öffentliche Aufmerksamkeit ganz besonders auf die vielfältigen gesellschaftlichen Funktionen der Archive gelenkt. Das Stadtarchiv präsentiert sich und seine Dienstleistungen im Rahmen von Führungen und Rahmenprogramm.

Entwicklung und Gestaltung von dem neuen Corporate Design entsprechenden Werbemedien (in Vorbereitung auf Veranstaltungen wie den Tag des offenen Rathauses, den Tag der Archive u.ä.).

### Abschlussarbeiten

In Hinblick auf den Mitte des Jahres 2024 anstehenden Wechsel in der Archivleitung steht der Abschluss und die Veröffentlichung möglichst vieler laufender Projekte, v. a. weiterer Aufsätze zum Thema Erlangen in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus im Mittelpunkt.

### Straßennamen

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



Stadt  
Erlangen

Das Stadtarchiv wurde 2021 durch Stadtratsbeschluss mit der kritischen Überprüfung aller knapp 1.000 Erlanger Straßennamen beauftragt. Dieses zunächst auf zwei Jahre angesetzte und Mitte 2022 begonnene Projekt, wurde ausgesetzt, da die dauerhafte Bewilligung der dafür erforderlichen halben wissenschaftlichen Stelle nicht gewährleistet war. Vorbehaltlich einer entsprechenden Verbesserung kann es 2024 neu begonnen werden.

## Erinnerungs- und Zukunftsort – Gemeinsames Forschungsprojekt von Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der FAU und Stadtarchiv

Die größten NS-Verbrechen in Erlangen fanden während des Dritten Reichs in der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt statt, wo über 900 Patient\*innen im Rahmen der T 4 Aktion in die Vernichtungsanstalten gebracht wurden und weitere über 1.500 (Schätzung) durch Verabreichung einer weitgehend fettfreien Kost qualvoll verhungerten. An der Erforschung dieses Themas ist das Archiv mit Stadtratsbeschluss vom 28. März 2019 gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Geschichte der Medizin beteiligt. Die erste Projektphase wurde 2022 abgeschlossen. Der Abschluss der zweiten Projektphase ist für 2025 geplant.

## Erinnerungs- und Zukunftsort

Die Geschäftsstelle des vor allem von Stadt und Universität/Universitätsklinikum getragenen Projektes „Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen“ ist beim Stadtarchiv angesiedelt. Das in der Stadtöffentlichkeit intensiv diskutierte und durch die räumliche und strukturelle Gemengelage höchst diffizile Projekt bedarf einer fundierten fachlichen historischen Begleitung.

## Ausbildung von Stadtführer\*innen

Beginnend mit Ende 2023 ist in Zusammenarbeit mit dem ETM die Ausbildung neuer qualifizierter Stadtführerinnen und Stadtführer geplant.

## Stadtchronik

Nachdem das Archiv wieder die Aufgabe Stadtchronik übertragen bekommen hat, wird diese mit der Zielsetzung wieder aufgenommen, die Daten perspektivisch im Internet recherchierbar zu machen.

## Zu- und Mitarbeit bei Jubiläen/Gedenktagen 2024

- 200 Jahre Platenhäuschen (1824 Einzug Platens in das Haus) und 100 Jahre Rettung Platenhäuschen 1924
- 100 Jahre Eingemeindung Bruck (15.9.1924)
- 100 Jahre Erlanger Volksblatt
- 75 Jahre Städtisches Marie-Therese-Gymnasium (Umwandlung Marie-Therese-Schule in Gymnasium 1.9.1949)
- 75 Jahre Städtische Berufsschule (1.9.1949)
- 50 Jahre Erlangen Großstadt (2.6.1974 Geburt der 100.000 Einwohnerin)
- 50 Jahre Ausländer- und Integrationsbeirat (24.5.1974)
- 50 Jahre Seniorenbeirat (26.7.1974)
- 50 Jahre Pacellihaus
- 50 Jahre Naturschutzbeirat (1.10.1974)
- 50 Jahre Erlanger Kreisverband der Europa-Union (Nov. 1974)



# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
45 / Stadtarchiv

04.10.2023



- **IT/Digitale Langzeitarchivierung**

## Konzeptionelle Arbeiten im Bereich der Digitalen Langzeitarchivierung

Die bereits 2023 begonnene Überarbeitung des Konzepts zur Archivierung von Daten aus den über 320 in der Stadtverwaltung eingesetzten Fachverfahren, darunter beispielsweise die Meldeamtssoftware „VOIS MESO“ oder die Standesamtslösung „autista“, wird 2024 fortgesetzt, wobei zukünftig auch Dateiablagen, E-Akten und Webseiten berücksichtigt werden sollen. Ziel ist die Erstellung einer Bearbeitungs- und Erschließungsrichtlinie für digitales Archivgut.

## Bereitstellung von Erschließungsdaten im Archivportal-D

Das bundesweite Archivportal-D ist das zentrale Online-Nachweissystem für Bestände, die in deutschen Archiven verwahrt werden. Das stetig wachsende Portal enthält derzeit Datensätze aus über 220 Archiven und ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit niederschwellige Sucheinstiege über Sparten- und Ländergrenzen hinweg. Nachdem bereits erste Vorarbeiten durch die Bereitstellung von grundlegenden Bestandsinformationen geleistet wurden, sollen 2024 erste Archivalien-Datensätze auch des Stadtarchivs Erlangen in das Portal eingestellt werden.

## Datenmigration in der Erschließungssoftware FAUST

Nachdem 2023 grundlegende Festlegungen zur Re-Strukturierung und Aktualisierung der Daten in der Erschließungssoftware FAUST erfolgt sind und erste Teilbestände in die neue Softwareversion FAUST10 überführt wurden, soll die Überarbeitung und Migration der umfangreichen Erschließungsdaten (Größenordnung im sechsstelligen Bereich) des Stadtarchivs fortgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Anpassung der bisherigen Verzeichnungsdatensätze an internationale Erschließungsstandards.

## Klimaaufbruch

Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses BV 31/163/2022 „Umsetzung Klimaaufbruch“ wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.

## **Sofern Stellenplananträge für 2024 gestellt wurden:**

Falls die für 2024 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2024 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

## **DMS-Einführung**

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2015 bereits abgeschlossen.